

EIN PROFITABLES KLIMA

DER UNTERGANG DER MYKENISCHEN WELT
UND VIELES MEHR

EDITORIAL

Herzlich willkommen liebe MYSTIKUM-Leser!

Wir freuen uns, Euch die Juli-Ausgabe präsentieren zu dürfen.

Seit Al Gore mit seiner Dokumentation „Eine unbequeme Wahrheit“ über den Klimawandel seinen Urteil verkündet hat und den Klimawandel öffentlich thematisierte, hat sich viel getan. Immer mehr Gelder werden in den

Klimaschutz investiert und nicht alle sind damit einverstanden. Auch unter dem Aspekt, dass es sich nicht um einen Klimawandel, sondern (von einigen so gesehen) um ein „Klimaschwindel“ handelt.

Viktor Farkas hat sich diesem Thema ausführlich gewidmet und zeigt in seinem Artikel „Ein profitables Klima“, wer aller an dieser Krise verdient, wem es nützt und warum manche Daten, die als offiziell gelten, einfach nicht stimmen können.

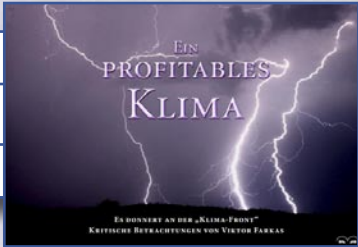
Des weiteren könnt Ihr euch wiederum in ein spannendes Rätsel der Geschichte vertiefen.

Dr. Sigrid Vollmann schreibt diesmal über den rätselhaften Untergang der mykenischen Welt. In den dunklen Jahrhunderten Griechenlands gibt es nach wie vor viele ungeklärte Fragen und der Untergang der Mykenen ist eines der Größten.

Das Mystikum-Team wünscht viel Spaß beim Lesen!



INHALTSVERZEICHNIS



AB SEITE 4

EIN PROFITABLES KLIMA

VON VIKTOR FARKAS



AB SEITE 16

DER UNTERGANG DER MYKENISCHEN WELT

VON DR. SIGRID VOLLMANN



**DENN DAS WORT IST WAHR,
DASS EIN EXTREM REGELMÄSSIG
DAS ENTGEGENGESetzte EXTREM AUSLÖST.
DAS GILT SO BEIM WETTER, IN UNSEREN KÖRPERN
UND ERST RECHT BEI DEN STAATEN.**

SOKRATES, GRIECHISCHER PHILOSOPH (470 – 399 v. CHR.)



SEITE 2

EDITORIAL



AB SEITE 23

BUCH- UND FILMTIPPS



SEITE 26

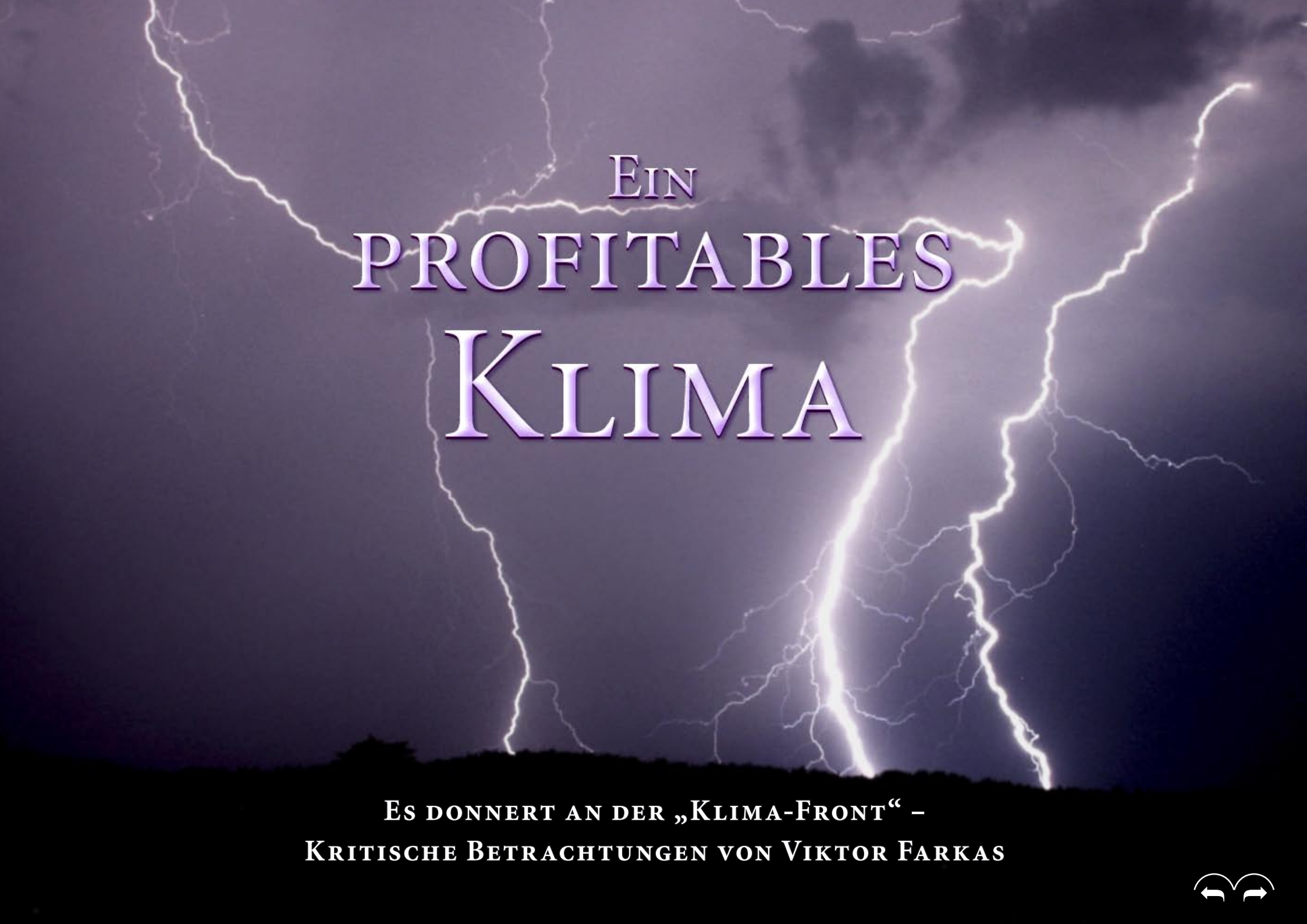
VERANSTALTUNGSKALENDER



SEITE 28

VORSCHAU



The background of the slide is a dramatic, dark sky filled with heavy, dark clouds. Several bright, jagged lightning bolts are visible, striking downwards from the clouds. The overall color palette is dark, with shades of black, grey, and deep blue, punctuated by the bright white and yellow of the lightning.

Ein PROFITABLES KLIMA

ES DONNERT AN DER „KLIMA-FRONT“ –
KRITISCHE BETRACHTUNGEN VON VIKTOR FARKAS

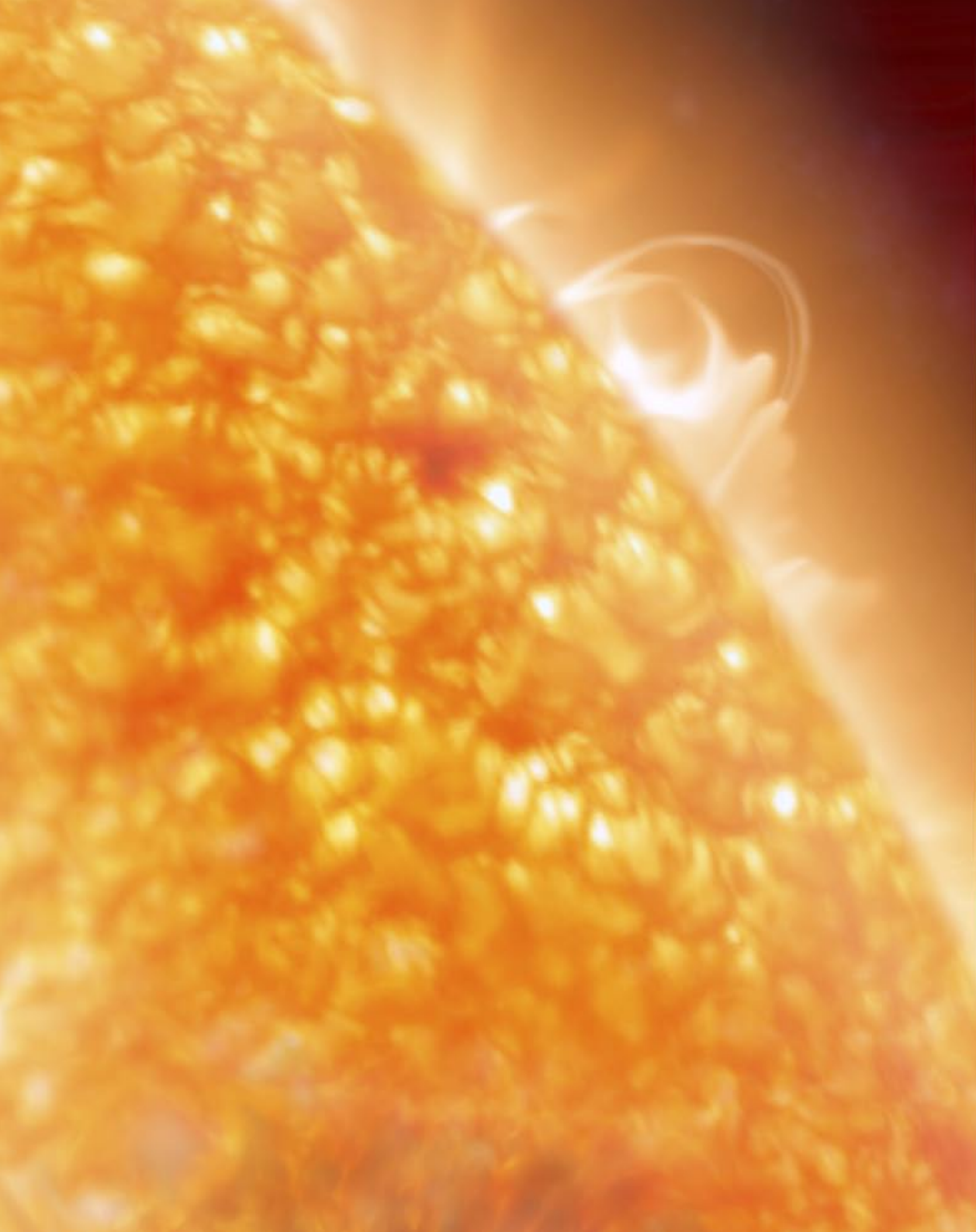


KLIMAWANDEL-HYPE

Bei der Konferenz des Weltklimarates der UN „Intergovernmental Panel on Climate Change“ im Februar 2007 in Valencia/Spanien schreiben drei Autoren in ihrem Artikel „Klimakiller CO²?“ von einer „unausweichlichen Kehrtwendung“ – Auszug: „Ein von Menschen verursachtes Treibhausklima gilt in diesem Bericht nicht mehr als sicher.“

In Zeitungsberichten war allerdings wenig von einer Kehrtwendung zu vernehmen. Fast einheitlich wurden neue Klima-Gesetze gefordert, sprich neue Abgaben. Die schlichten Bürger wurden und werden also weiterhin darauf eingestimmt, dass in Zukunft schärfere Auflagen auf sie zukommen. Von den Glaspalästen von Konzernen, Verwaltungen, Versicherungen und Banken war nicht die Rede. Da und dort melden sich Zweifler und beanstanden, dass unmissverständlich gefordert wird, „Energie müsse durch gesetzliche Maßnahmen sinnvoll, aber laufend verteuert werden.“ Für Kritiker des derzeitigen „Klimawandel-Hypes“ – manche sprechen von einer regelrechten „Klima-Religion“ – steckt dahinter nicht mehr und nicht weniger als reines Abkassieren: Ökosteuer, Benzinsteuern und andere Energieabgaben gehörig hinaufgeschmalzt oder neu eingeführt. Nicht zu vergessen den peinlichen „Emissionshandel“ (der für viele eher ein Kuhhandel ist, besser noch ein Ablasshandel).





KÄLTEPHASE?

Auf einer Pressekonferenz am 1. Juli 2008 in Orlando, Florida soll der Direktor des „Space and Science Research Center“ der USA noch einmal dringend die Änderung der Klimapolitik gefordert haben. Allerdings nicht – wie der medial weichgespülte Zeitgenosse vermuten würde – in Richtung auf mehr Emissionseinsparungen, wie man es täglich eingebläut bekommt, sondern Zitat: „Nach ausgiebiger Überprüfung der wesentlichen Ergebnisse der Klimaforschung und in Übereinstimmung mit den vorhandenen offensichtlichen und zwingenden neuen Hinweisen ist es an der Zeit, dass die Weltgemeinschaft einsieht, dass die Erde in eine neue Phase des Klimawandels eintritt... Die Klimaerwärmung der Erde ist zu Ende. Ein neues, kälteres Klima hat bereits eingesetzt.“ Er sagte vor den Medienvertretern, die Kältephase würde einsetzen, weil sich der 206-jährige Sonnenzyklus umkehre und betonte: „Wir haben jetzt unverwechselbare Anzeichen einer zunehmend sinkenden Durchschnittstemperatur und wachsender Gletscher im Zusammenhang mit den dramatischen und alarmierenden Veränderungen an der Sonnenoberfläche und einer ungewöhnlich niedrigen und langsamen Sonnenfleckenaktivität... Der Prozess hat bereits eingesetzt und ist nicht zu stoppen. Unsere Erde wird sich rasch abkühlen“. Dieser Zyklus trägt die wissenschaftliche Bezeichnung „Solar Hibernation / Winterschlaf der Sonne.“

UNSER 1,4 MILLIONEN KILOMETER DURCHMESSENDES ZENTRALGESTIRN HAT MEHR EINFLUSS AUF DAS IRDISCHE GESCHEHEN ALS DER HOMO SAPIENS ES DERZEIT SCHAFFT. KEIN WUNDER – STAMMEN DOCH ETWA 99,98 PROZENT DES GESAMTEN ENERGIEBEITRAGS ZUM ERDKLIMA VON DER SONNE, DIE IHRERSEITS 99,9 PROZENT DER GESAMTMASSE DES PLANETENSYSTEMS AUF DIE WAAGE BRINGT.



SPIELT CO² DOCH NUR EINE MINIMALE ROLLE?

Am 18. Juli nämlichen Jahres 2008, also nicht einmal drei Wochen später, widersprach ein Raumfahrtwissenschaftler, der von 1999 bis 2005 für die Erfassung der australischen CO²-Emissionen verantwortlich war, in einer australischen Tageszeitung dem Dogma von der Beeinflussung des Weltklimas durch CO²: „Ich habe das FullCAM-Modell entwickelt, das den Kohlenstoff-Kreislauf bei Pflanzen, im Boden, beim Abfall und in der Landwirtschaft ermittelt,

ein Programm, das Klimadaten, Pflanzenphysiologie und Satellitenmessungen benutzt. Viele Jahre habe ich die Debatte über die globale Erwärmung verfolgt. Als ich 1999 anfang, erschien mir plausibel, dass CO² eine globale Erwärmung verursacht. Die Beweise waren zwar nicht schlüssig, aber warum warten, wenn es so schien, als ob wir rasch handeln müssten?

Bald arbeiteten Regierung und Wissenschaftler zusammen und viele neue Forschungsjobs

wurden geschaffen. Wir Wissenschaftler hatten die politische Unterstützung, das Ohr der Regierung, große Budgets und fühlten uns wichtig. Es war großartig. Wir arbeiteten, um den Planeten zu retten. Aber seit 1999 haben neue Erkenntnisse die Annahme ernsthaft infrage gestellt, dass CO²-Emissionen die Hauptursache für eine globale Erwärmung sind. 2007 war es dann ziemlich klar, dass CO² nur eine minimale Rolle spielt ...



MASSGEBENDE FAKTEN

Es hat bisher keine öffentliche Diskussion gegeben über die Ursache der globalen Erwärmung im Zeitraum 1975 bis 2001. Die Öffentlichkeit und unsere Politiker kennen nicht die maßgebenden Fakten:

1. Es gibt keine Bestätigung für einen CO²-Treibhauseffekt. Wir haben jahrelang beobachtet und gemessen, können ihn aber nicht finden. Die Signatur für einen Treibhauseffekt wäre eine heiße Zone in der Tropischen Atmosphäre in ca. zehn Kilometer Höhe. Sie ist nicht vorhanden.
2. Es gibt keinen Nachweis für die Behauptung, dass CO²-Emissionen eine wesentliche globale Erwärmung erzeugen. Natürlich ist es im Zeitraum 1975 bis 2001 wärmer geworden, aber es gibt keinen Nachweis, dass dies wegen der CO²-Emissionen der Fall war.
3. Die Satelliten, die die globalen Temperaturen messen, zeigen, dass die Erwärmung 2001 endete und dass die Temperaturen im letzten Jahr um 0,6 Grad Celsius gesunken sind – auf die Temperaturen von 1980!
4. Die Ergebnisse der Eiskernbohrungen in der Antarktis und auf Grönland bezeugen, dass Temperaturerhöhungen im Durchschnitt 800 Jahre früher auftraten als der Anstieg des CO²-Niveaus. Das sagt eigentlich alles über Ursache und Wirkung. Keiner dieser Punkte ist umstritten. Die Alarmisten stimmen ihnen zu, bezweifeln aber ihre Bedeutung. Der letzte Punkt war schon im Jahre 2005 bekannt.

INSGESAMT WURDEN SEIT 1990 RUND 50 MILLIARDEN DOLLAR FÜR DEN ‚KAMPF GEGEN DIE ERDREWÄRMUNG‘ AUSGEGEBEN, TROTZDEM ES IMMER NOCH KEINEN BEWEIS DAFÜR GIBT, DASS CO²-EMISSIONEN DIE URSACHE EINER GLOBALEN ERWÄRMUNG SIND. COMPUTER-MODELLE UND THEORETISCHE BERECHNUNGEN SIND KEINE BEWEISE, SONDERN NUR THEORIE.“





STÖRENDE FAKTEN

STÖRENDE FAKTEN IN FERNER UND NÄHERER VERGANGENHEIT

Manche der Dinosaurier, unter deren dröhnenden Schritten die Erde erbebt, maßen von der Schnauze bis zur Schwanzspitze mehr als 20 Meter. Mit ihrem beachtlichen Appetit hätten sie in unseren Tagen den Planeten in kurzer Zeit kahl gefressen. Damals war der CO²-Gehalt um ein Vielfaches höher als heute, ohne dass T-Rex und Konsorten eine Industrie betrieben haben oder mit dem Auto gefahren sind. Der CO²-Gehalt war gut für die Pflanzen, die zum Wachsen außer Wasser und Sonnenlicht auch Kohlendioxid brauchen. So konnten die Riesenechsen über einen Zeitraum bestehen, die der „denkende Mensch“ wohl kaum auf der Weltbühne herumtrampelnd verbringen wird.

Auch mit der Eisschmelze scheint nicht alles so zu sein, wie uns fast schon täglich eingebläut wird. In der Warmzeit im mittleren Eozän vor 40 Millionen Jahren dürfte es

auf der Erde kein oder nur wenig Eis gegeben haben. Wissenschaftler von der „School of Earth“ and „Ocean Sciences“ der Cardiff Universität haben gut konservierte Fossilien von einzelligen „Foraminiferen“ untersucht, die in 40 Millionen Jahren alten Sedimenten an einem Kliff in Neuseeland gefunden wurden. Die Gesteinsschichten bieten einen Einblick in eine Zeitspanne von 70 000 Jahren und zeigen zyklische Temperaturschwankungen mit einer Periode von 18 000 Jahren. Nach den Messungen lag die Wassertemperatur an der Meeresoberfläche damals etwa zwischen 23 und 25 Grad Celsius und am Boden bei 11–13 Grad, um einiges wärmer, als man bislang angenommen hat. Eisfreiheit hat es offenbar immer wieder gegeben, sogar vor wenigen tausend Jahren, wie Platons Schilderung vom „gerinnenden Meer“ beweisen könnte. Nicht zu vergessen, dass die Antarktis vor tausenden Jahren völlig eisfrei war und dass Grönland eine Ableitung von „Grünland“ ist.

DIE URZEITECHSEN LEBTEN 140 MILLIONEN JAHRE IM EINKLANG MIT DER NATUR. BEIDES KANN IHNEN DER HOMO SAPIENS NICHT NACHMACHEN: WEDER DEN EINKLANG MIT DER NATUR, NOCH DIE LEBENSZEIT ALS SPEZIES.



KLIMA-PHANTOM ODER PHANTOM-KLIMA – UND WIE ERLEBT MAN SO ETWAS?

Manche Kritiker machen aus ihrem Herz keine Mördergrube. Ihrer ungeschminkten Meinung nach eignet sich das Thema „Klima“, „Klimaveränderungen“, „Klimawandel“ für jedwede Spekulation. Es ist ein Kind des Zeitgeistes, bietet eine ideale Spielwiese für Dilettanten und selbst ernannte Experten. Hauptsache, die Ökosteuer fließt munter in die bankrotten Staatskassen. Neben solchen Sarkasmen wird auch sachlich argumentiert: „Klima“ wird gemeinhin als das durchschnittliche Wetter eines bestimmten Gebietes in einem bestimmten Zeitraum definiert, wobei üblicherweise dreißig Jahre zugrunde gelegt werden. Diese Definition ist offiziell und stammt von der Weltorganisation für Meteorologie in Genf.

Wie soll der Laie das interpretieren?

Der Klimaterminus wurde erfunden, um das chaotische Wettergeschehen auf der Erde zu

klassifizieren, um unterschiedliche Wetterregime gegeneinander abzugrenzen. So entstanden Begriffe wie Land- und Meeresklima, Hochgebirgs- und Wüstenklima, Monsun- und Tropenklima, arktisches Klima oder die Westwindzonen. Man kann natürlich die Mittelwerte von tausenden über alle Kontinente verstreuten Stationen nehmen und eine „Globaltemperatur“ errechnen, doch für welchen Ort gilt diese? Für keinen Ort dieser Erde! Da es eine Globaltemperatur nur als statistischen Mittelwert gibt, existiert erst recht kein „Globalklima“.

Während das Wetter den physikalischen Zustand der Atmosphäre zu einem bestimmten Zeitpunkt an einem bestimmten Ort beschreibt, ist „Klima“ ein statistisch vom Wetter abgeleitetes wissenschaftliches Konstrukt, das man folglich nicht am eigenen Leibe erfahren kann, auch wenn das Gegenteil stets behauptet wird.

Dessen ungeachtet ist nur das reale Wetter mit messbaren Temperaturgraden und Windgeschwindigkeiten spürbar. Nicht einmal die Tagesmitteltemperatur ist erfahrbar, sondern nur die zu einem bestimmten Zeitpunkt. Auch die mittlere Windgeschwindigkeit bewegt keinen Grashalm im Gegensatz zu einer Sturmböe, die ein Dach abdecken kann.

„Klima“ kann man auch nicht vorhersagen, weil sich das Wetter nur sehr ungenau und für nicht mehr als acht Tage prognostizieren lässt. Dies gestehen Klimaretter gelegentlich auch verklausuliert ein, indem sie zugeben, dass Klimaprognosen ein „Konstrukt computergestützter Modellsimulationen für eine Ersatzrealität“ sind. In dieser lebt allerdings kein Mensch. Kurz und bündig: Der Mensch kann das „Klima“ so lange nicht beeinflussen, solange er das Wetter nicht beeinflussen kann.

WERBUNG

Radio aus der Vorstadt der Wirklichkeit

- **Liveshow**
- **Podcast**
- **Audio-Archiv**

CROPfm erscheint auf Radio Helsinki Graz (92.6 MHz) als auch online, und beschäftigt sich mit allen möglichen Themen am Tellerrand der kollektiven Wahrnehmung

<http://cropfm.at>



HAT DIE ERDE EIGENTLICH EIN DACH?

Zum sogenannten „natürlichen Treibhauseffekt“ heißt es meist, es handle sich in Anlehnung an das Garten-Treibhaus um den Wärmestau in der unteren Atmosphäre. Gelegentlich wird zwar zugegeben, dass die Vergleichbarkeit zwischen beiden Treibhäusern begrenzt ist, doch dann wird in einem Atemzug hinzugefügt, dass die langwellige Wärmestrahlung vom Glas ähnlich wie von den Treibhausgasen absorbiert wird. Dem widerspricht allerdings, dass die Treibhausgase in dem Wellenlängenbereich um 10 mm die Infrarotstrahlung nahezu gänzlich passieren lassen, da in dem Bereich 7 bis 13 mm ein stets offenes atmosphärisches Strahlungsfenster existiert, durch das 70 bis 90 Prozent der Wärmestrahlung der Erdoberfläche ungehindert ins Weltall entweichen kann. Wettersatelliten pflegen durch dieses „Fenster“ aus dem Weltraum die schönsten Wärmefotos der Erde zu schießen. In Wirklichkeit gibt es Gewächshäuser, weil die Erde eben kein Treibhaus ist, sondern ein offenes Ökosystem.

Laut Klimaschützern nimmt in der Troposphäre die Temperatur vom Erdboden bis zur Tropopause, der Obergrenze der Troposphäre, von im Mittel 15 Grad Celsius auf Minus 50 Grad Celsius ab ... Die Temperaturabnahme mit der Höhe ist darin begründet, dass die Troposphäre primär von unten erwärmt wird. Die kurzwellige Son-

nenstrahlung wird vom Erdboden absorbiert, der dann langwellige Wärmestrahlen emittiert, die die Atmosphäre erwärmen. So weit, so gut, jedoch: Wo soll die „Erwärmung“ stattfinden, wenn die Temperatur vom Erdboden bis zur Tropopause in zwölf Kilometern Höhe kontinuierlich um etwa 6,5° C pro 1000 Meter Höhe abnimmt? Keineswegs auf halber Höhe in sechs Kilometer Höhe, wo wir uns das Treibhaus-Dach vorzustellen haben, das die Wärmestrahlung der Erde absorbieren und unter Verstärkung zur Erde reflektieren soll. Entweder oder!

Unsere Umwelt, die Natur, war noch nie ein statisches Gebilde, sie hat sich immer verändert! Das gilt genauso für das Klima und dementsprechend für den berechneten Mittelwert über alle Erdregionen, die sogenannte „Globaltemperatur“. Die Temperaturen ändern sich seit dem Bestehen unseres Planeten. Dabei gibt es nur zwei Möglichkeiten: Es wird wärmer oder es wird kälter. Eine Temperaturkonstanz war nach allen Erfahrungen der Wissenschaft immer nur eine kurzfristige Episode, ein Übergangszustand. Dementsprechend ist es völlig normal, wenn Meeresspiegel steigen oder fallen, wenn Gletscher und Polkappen schmelzen oder wachsen, wenn sich Wüsten ausdehnen oder schrumpfen.

Beispielsweise hat der immer wieder zitierte Pazifik-Inselstaat Tuvalu, der seit Jahren angeblich als Folge der Klimaerwärmung vom Meer verschlungen wird, in den letzten Jahrzehnten nicht einen einzigen Quadratmeter seiner 26 Quadratkilometer Landfläche eingebüßt. Wohl aber ist seine Bevölkerungszahl sehr schnell gewachsen, so dass die Einwohnerdichte mit an die 500 Einwohner pro Quadratkilometer heute mehr als dreimal so hoch ist wie die von Deutschland und fünfmal so hoch wie die von Österreich. Dort liegen nach Ansicht mancher die wirklichen Ursachen für Hilferufe an die Weltgemeinschaft.



„LÜGE – MEINEID – STATISTIK ...“

Diesen böartigen Spruch, der den seriösen Statistikern grob Unrecht tut, habe ich schon mehrmals im Zusammenhang mit der Klimadiskussion vernommen. Nicht die Beständigkeit des Klimas ist normal, sondern eben gerade seine Unbeständigkeit, meinen aber nicht nur die Zyniker, die diesen Sager bei der Klimadiskussion anbringen. Seit es eine Atmosphäre gibt, wandelt sich das Klima, wachsen oder schmelzen die Gletscher, das Eis an den Polen, gibt es Wüsten, die sich verändern. Wir befinden uns in einer Zwischeneiszeit mit vielen Schwankungen in den letzten 10 000 Jahren. Es gab in dieser Zeit beweisbar wärmere Phasen als heute, und auch kältere.

Die Festlegung des sogenannten „langjährigen Mittels“ von 1961 bis 1990 ist relativ zur Erdgeschichte vollkommen willkürlich. Es könnte ebenso gut jede andere Periode ausgewählt werden. Das Problem ist, dass alle Temperaturkurven ca. 1850 beginnen, eben gleichzeitig mit der temporär beginnenden Erwärmung. Die Zeit davor wird meist ausgeblendet. Auch die Ermittlung einer „globalen Mitteltemperatur“ ist vor allem in der Vergangenheit sehr fragwürdig, da die Stationsdichte erst im Laufe des 20. Jahrhunderts auf derzeit 3 000 Stationen zugenommen hat (was immer noch ungenügend ist). Genauere Satellitenmessungen gibt es überhaupt erst in letzten 30 Jahren. Die fragliche Mitteltemperatur ist seit 1998 nicht mehr gestiegen und nimmt seit 2002 leicht ab.

Auch an der von Versicherungsstatistiken abgeleiteten Zunahme der wetterbedingten Katastrophen gibt es Zweifel. Die Häufigkeit und Intensität von Hurrikanen und Taifunen unterliegt einem zyklischen Wechsel. Der größte jemals beobachtete Taifun ist „TIP“ von 1979 mit Windgeschwindigkeiten bis 300 km/h. Versicherungsschäden steigen, weil immer mehr Menschen in gefährdete Gebiete siedeln oder dort materielle Werte versichern. Die katastrophalen Auswirkungen von Hurrikan „Katrina“ 2005 hatten ihre Ursache in den maroden Deichen und nicht im Hurrikan selbst. Auch die verheerenden Schäden in Myanmar (Birma) nach dem Taifun 2008 sind ein weiteres Beispiel. Diese Region war bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts gerade wegen der Gefährlichkeit nicht besiedelt. Erst die britischen Kolonialherren lockten Bauern in das Gebiet, um Reis für den eigenen Bedarf zu haben.

Es ist unleugbar, dass die Alpengletscher zurückgehen. Allerdings tun sie das schon seit Mitte des 19. Jahrhunderts, also lange bevor Kohle, Öl und Gas großflächig verbrannt wurden. Bei der Gletscherschmelze kommen Beweise dafür zu Tage, dass es eine solche auch früher gegeben hat, nämlich Baumstämme, Überreste menschlicher Siedlungen und alter Bergwerke sowie andere Relikte früherer Zivilisationen.

Ansonsten kann von einem Schmelzen des antarktischen Eismassivs mit seinen minus 40 Grad Celsius gegenwärtig absolut nicht die Rede sein.



NATÜRLICHE URSACHEN

Just im Herbst 2008 war die Eisbedeckung im Nordpolarmeer um nahezu 30 Prozent größer als genau ein Jahr zuvor. Und in den ersten Monaten von 2009 wurde der schnellste Anstieg der Meereisbedeckung im arktischen Meer seit Messbeginn registriert.

Natürliche Ursachen für Klimaänderungen – allem voran die bereits erwähnte Sonne mit ihren stark schwankenden Aktivitäten – werden entweder völlig ignoriert oder als unwesentlich eingestuft, ohne dass darüber abschließende Forschungsergebnisse vorgelegt werden können. Bis heute gibt es nicht einen einzigen naturwissenschaftlichen Nachweis dafür, dass ein Mehr oder Weniger der „Treibhausgase“ in der Atmosphäre einen nachweisbaren Einfluss auf das Klimageschehen hat oder jemals hatte. Nicht einmal eine zufriedenstellende Korrelation zwischen der Kohlendioxidkonzentration in der Luft und der Globaltemperatur ist erkennbar.

Die Hauptquelle von CO_2 auf der Erde ist der Vulkanismus. Der Vulkangürtel am Pazifik ist der Hauptlieferant. Neunzig Prozent des CO_2 kommen aus natürlichen Quellen. Der Ätna entlässt im Jahr 25 Millionen Tonnen in die Atmosphäre, dazu reicht schon ein einziger Ausbruch. Dagegen ist eine Einsparung durch gesetzliche Maßnahmen absolut unbedeutend.

1988 soll die „Enquete-Kommission“ des deutschen Bundestages festgestellt haben, dass die Infrarot-Absorption durch das Kohlendioxid der Luft praktisch gesättigt ist. Sogar eine Verdoppelung der Kohlendioxidkonzentration – die

vielleicht in 300 Jahren zu erwarten ist – würde keine nennenswerte zusätzliche Erwärmung der Atmosphäre bewirken. Das „Umweltbundesamt“ soll mitgeteilt haben, die technischen Kohlendioxidemissionen würden nur 1,2 Prozent der natürlichen Emissionen betragen. Das Vorhaben, die deutschen Emissionen um 20 Prozent zu senken, bedeutet deshalb eine Reduktion der Globalemission um lediglich 0,007 Prozent. Die

„Deutsche Physikalische Gesellschaft“ soll in einer Studie dargelegt haben, dass Deutschland praktisch keinen Einfluss auf die Globalemissionen an Kohlendioxid ausüben kann. Beispielsweise sei es für die Bundesrepublik völlig unmöglich, die Zusatzemissionen zu kompensieren, die dadurch entstanden sind, dass China im Jahr 2006 an jedem zweiten Tag ein neues Kohlekraftwerk ans Netz gehen ließ. Selbst die Abschaltung



SCHLUSSGEDANKEN

sämtlicher thermischer Kraftwerke in Deutschland würde den CO²-Gehalt der Luft nicht messbar ändern. Nur elektrischen Strom gäbe es kaum noch im Land.

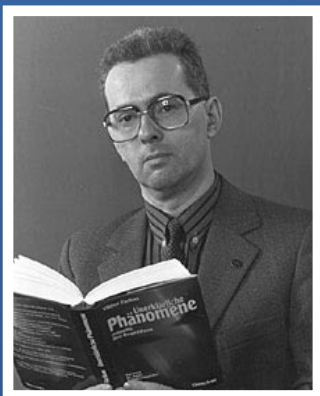
Studien zeigen, dass die Besteuerung der Kohlendioxidemission zu erhöhen und in der Folge zum Auswandern ganzer Industriezweige wie der Aluminiumindustrie, Stahl, Buntmetalle, Zement und Glas führen kann, was die gegenwärtige Wirtschaftskrise weiter verschärft.

Zum Nachdenk-Abschluss – Fachleute argumentieren wirkungslos: Wenn man wirklich etwas zum Schutz des Lebens tun wollte, müssten einwandige Tanker verboten werden, denn deren Ausrinnen ist eine unmittelbare Bedrohung und nicht eine in die ferne Zukunft projizierte wie das harmlose CO², das wie schon erwähnt zur Zeit der Saurier mehrmals so hoch war als heute, ohne dass die Riesenechsen „Emissionssünder“ gewesen wären. ♦

Weiterführende Links:

- ◀ www.m-forkel.de ▶
- ◀ www.klima-schwindel.de ▶
- ◀ www.greenpeace.at ▶
- ◀ video.google.com ▶

Fotos: 123RF, stockxchng, Osiris-Verlag, Viktor Farkas, NSA



VIKTOR FARKAS

ist Bestsellerautor und freier Journalist. In seinen Büchern gelingt ihm stets der sachliche und spannende Brückenschlag zwischen Naturwissenschaften und dem Unerforschten.

◀ www.farkas.at ▶



Buch zum Thema:

Gnadenlose Macht
von Viktor Farkas

Preis: EUR 19,95



REGENTREFF

KONGRESS FÜR GRENZWISSEN**10. UND 11. OKTOBER 2009****IM GASTHOF ZUR ALTEN POST (SAAL)****HAUPTSTR. 37,94209 REGEN / OT MARCH****VORTRÄGE FOLGENDER REDNER
STEHEN AUF DEM PROGRAMM:****ANDREAS CLAUSS (D)****SO FUNKTIONIERT UNSER FINANZSYSTEM WIRKLICH****DR. JOACHIM KOCH (D)****PHÄNOMEN KORNKREISE****ANDREAS VON RÉTYI (D)****TÖDLICHE GEHEIMNISSE DES 11. SEPTEMBER****TRAVIS WALTON (USA)****FEUER AM HIMMEL****MARTIN STRÜBIN (D)****COUNTDOWN 2012****GUIDO GRANDT (D)****AKTENZEICHEN POLITIKER****ROBERT SPENGLER (D)****RAUMSCHIFF ERDE****ANMELDUNGEN SIND AB SOFORT UNTER:****TEL. 08554/844 ODER FAX 08554/942894 ODER E-MAIL: INFO@OSIRISBUCH.DE MÖGLICH.****KARTENBESTELLUNGEN SIND AUCH UNTER WWW.STARSERVICE.DE MÖGLICH!****2012****Die Prophezeiungen
des Kristallschädels Corazon de Luz**
Das neue Buch von Karin Tag
AMRA Verlag

ISBN Nummer: 393937332X

**KRISTALLSCHÄDEL,
DIE HÜTER DES PLANETEN
ERDE UND DER MENSCHHEIT**

Kristallschädel gelten bei den indigenen Völkern Südamerikas schon seit 5000 Jahren als heilige Wissensspeicher für die bevorstehende Zeitenwende. In ihrer Gegenwart haben Menschen immer wieder Bilder, Visionen und Botschaften empfangen.

**ACHTUNG!!!****Karin Tag und der Kristallschädel Corazon de Luz in Wien !**

10. Juli 19.30	Vortrag Mysterium Kristallschädel
11. Juli 10-17 Uhr	Workshop Indianisch-Schmanisches Ritual mit Karin Tag und Corazon de Luz
12. Juli 10-20 Uhr	Einzeltermine Channeling (bereits belegt)
13. Juli 10-18 Uhr	Einzeltermine Aufnahmen mit der Photonenkamera
13. Juli ab 19 Uhr	Einzeltermine indianisch-schamanische Rituale mit Corazon de Luz
14. Juli 10-20 Uhr	Einzeltermine Channelings „Persönliche Botschaften des Kristallschädels Corazon de Luz“

Der Kristallschädel Corazon de Luz kann ganzjährig im Seraphim-Institut besichtigt werden. Karin Tag bietet im Seraphim-Institut auch Energiefeldaufnahmen mit der Photonenkamera an sowie indianisch-schamanische Rituale mit dem Kristallschädel Corazon de Luz.

Nähere Infos unter 0049-6187-290 553

www.seraphim-institut.de

DER UNTERGANG der mykenischen Welt

von Dr. Sigrid Vollmann



SPÄTHELLADISCHE ZEIT

Wer kennt nicht die Namen von Städten wie Knossos, Mykene, Tiryns und Pylos? Wer kennt nicht die sagenhaften Könige Agamemnon, Nestor und Minos? All diese Städte gehörten zum mykenischen Reich – ein Reich, das sich von Zentralgriechenland über den Peloponnes und den ägäischen Inseln bis hin nach Kreta erstreckte. Eine Zeit, in der gewaltige Festungen gebaut worden sind wie beispielsweise Mykene und Tiryns, die Zeit, in der die Kyklopenmauern entstanden. Es handelt sich um eine Zeit, in der der „Wanax“ (Oberhoheit) regierte, dessen zentralistische Macht auf der Arbeitskraft der Bevölkerung beruhte. Die oberste Instanz war der Palast und kontrollierte ein bestimmtes Territorium. Es gab daher mehrere kleine mykenische Reiche nebeneinander, die ihren Reichtum aufgrund von Frontdiensten erreichten.

Am Ende der mykenischen Epoche der sogenannten späthelladischen Zeit oder „late helladic time“ (LH, um 1200 vor Christus) brach diese hoch entwickelte Kultur zusammen. Der Zusammenbruch erfasste fast alle großen Zentren gleichzeitig, doch den genauen Auslöser kennt man nicht.

Es ist bekannt, dass die Zeit nach dem Untergang, die postpalatale Zeit, von Unruhen geprägt war. Das lässt sich daran erkennen, dass einige zerstörte Städte wieder errichtet wurden, während andere verlassen worden sind. So kam es zu einer Bevölkerungsverlagerung, wobei sich in Messenien ein drastischer Bevölkerungsrückgang erkennen lässt.



BEFESTIGUNGEN, BEDROHUNGEN UND BELAGERUNGEN

Im 12. Jahrhundert vor Christus lassen sich aufgrund von Bauten in den großen Städten Maßnahmen erkennen, die getroffen wurden, um eine mögliche Bedrohung von außen zu verhindern. So wurden beispielsweise die Festungen in Mykene und Tiryns verstärkt und in jeder Stadt wurde eine Zisterne, die unterirdisch gespeist wurde, im Burgareal erbaut. Man kann davon ausgehen, dass man mit einer möglichen Belagerung gerechnet hatte und sich darauf vorbereiten wollte. Auf der anderen Seite braucht die Errichtung und Verstärkung von Städten oder Mauern eine gewisse Zeit und kann damit keine Reaktion auf einen Feind gewesen sein.

Außerdem gab es durchaus auch einige unbefestigte Städte wie beispielsweise Orchomenos in Boiotien.

Hinweise auf eine mögliche Bedrohung von außen fand man aber auch auf den sogenannten „oka-Tafeln“ – Tontafeln, die man in Pylos

gefunden hatte – und die den Brand der Stadt überlebten.

Diese Tafeln geben uns Aufschluss darüber, dass einige besonders leicht einzunehmende Küstenabschnitte des Peloponnes besonders verstärkt wurden. Auch das würde auf eine mögliche Bedrohung von außen schließen lassen.

Kommt wirklich eine Bedrohung von außen als Lösungsvorschlag in die engere Auswahl, dann stellt sich aber unweigerlich die Frage, wieso die Eroberer sämtliche Machtzentren zerstört und diese nicht übernommen haben wie beispielsweise die Hyksos in Ägypten. Und wieso fand man keine eindeutigen Hinterlassenschaften dieser Eroberer? Es tritt zwar ein neuer Keramiktyp auf, die sogenannte „dori-sche Keramik“, diese lässt sich aber teilweise schon vor dem Untergang nachweisen. Auch wurde ein neuer Schwerttyp im mykenischen Reich gefunden, die sogenannten „Naue Schwerter“, deren Ursprung im Donaugebiet

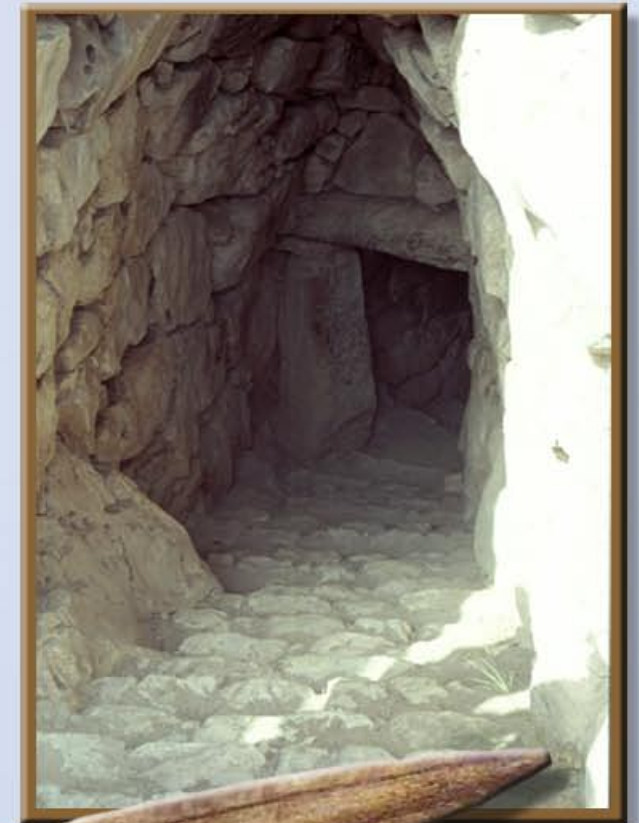


ABBILDUNG OBEN:
EINGANG ZUR UNTERIRDISCHEN
ZISTERNE VON MYKENE

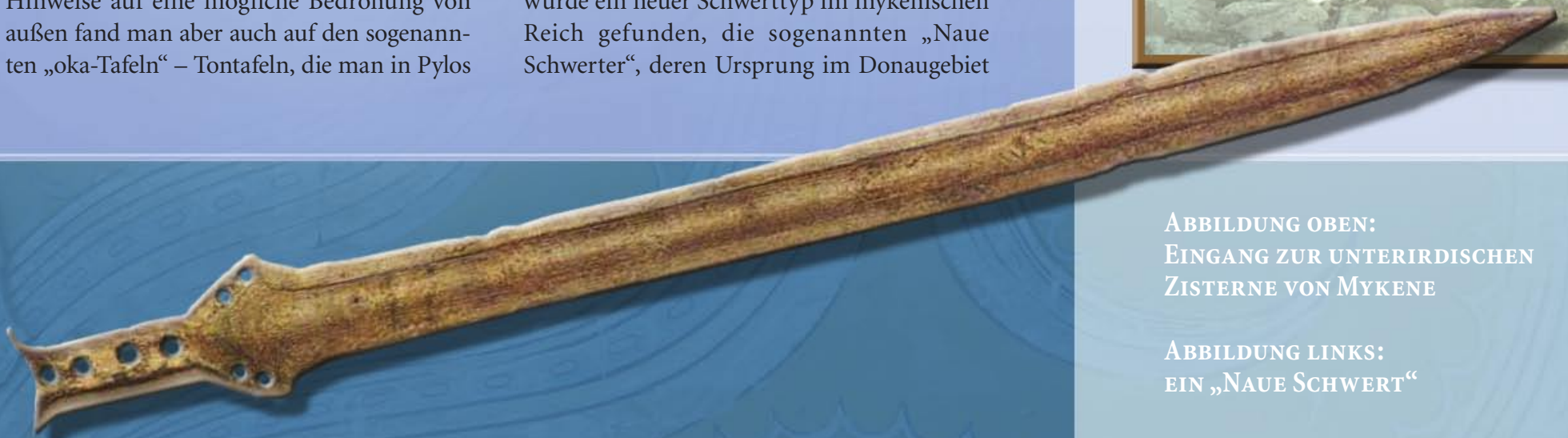


ABBILDUNG LINKS:
EIN „NAUE SCHWERT“



ERDBEBEN UND BRÄNDE?

liegen, aber möglicherweise handelt es sich dabei um Importware, die dann in der mykenischen Welt übernommen worden ist. Die neuen Schwerttypen und die neue Keramikformen sind damit kein eindeutiger Beweis.

Möglicherweise wurden die mykenischen Städte durch ein Erdbeben zerstört, das mit einer Brandursache einherging, denn in einigen Städten wie Mykene, Tiryns und Midea lassen sich Brände feststellen, doch das Erdbeben hätte verheerende Auswirkungen auf die umliegenden Städte und Inseln haben müssen, um eine gesamte Zivilisation zu zerstören. Außerdem lassen sich in der minoischen Zeit, der Zeit vor dem mykenischen Reich, mehrere Erdbeben auf Kreta nachweisen, die alle nicht zum Untergang der minoischen Zivilisation beigetragen haben. Durch Erdbeben können zwar Nahrungsmittel zerstört worden sein, doch eine Macht, die auf der Arbeitskraft der Bevölkerung beruht, durfte auch in solchen Zeiten eben diese Bevölkerung nicht verhungern lassen. Man kann also davon ausgehen, dass für so einen Fall vorgesorgt war. Außerdem lässt sich eine Dürre in der damaligen Zeit aufgrund der Pollenanalyse nicht nachweisen.

Betrachtet man die Maßnahmen, die Befestigungsanlagen von einigen Städten zu erneuern oder auszubauen, dann kann man auch davon ausgehen, dass gewaltige Ressourcen vorhanden waren. Somit wäre es sicherlich möglich gewesen, im Fall einer Nahrungsknappheit, Nahrungsmittel von anderen Völkern zu beziehen.



WEITERE THEORIEN

Als vorstellbarer Auslöser für den Untergang dieses Reiches wurde auch über eine mögliche soziale Unzufriedenheit innerhalb der mykenischen Gesellschaft diskutiert, die dazu führte, dass Machtzentren zerstört und Könige vertrieben wurden. Diese Theorie wäre durchaus denkbar, zumal einige mykenischen Elemente auch noch in der postpalatialen Zeit weiter existiert haben und somit noch mykenische Bewohner vorhanden gewesen sein müssen, erklärt auch den Zerstörungshorizont großer Machtzentren wie Pylos, hat jedoch keinerlei Argumentation gegenüber des Bevölkerungsrückganges, der sich ja archäologisch auch nachweisen lässt.

Eine weitere Theorie geht von der sogenannten Seevölkerwanderung aus – die Seevölker wurden in ägyptischen Quellen überliefert, jedoch nicht näher erklärt – und die damit verbundene Blockade der ägäischen Handelsroute. Eine solche Blockade hätte unweigerlich zu einem Stillstand im Handel geführt und enorme negative Auswirkungen auf die mykenische Welt gehabt. Die mykenische Bevölkerung hätte die Städte verlassen und vermutlich aus diesem Grund auch nicht wieder aufgebaut. Wieso die Städte aber teilweise durch Feuer zerstört wurden, kann mit dieser Theorie auch nicht erklärt werden. Außerdem sind die Seevölker nur in ägyptischen Quellen erwähnt und diese Quellen erwähnen auch, dass die Seevölker in der Levante, in Zypern und in Anatolien waren. Ob die Völker, die möglicherweise den Untergang von Ugarit zu verantworten hatten – so die Forschung – so weit in den Norden gekommen sind, ist fraglich. Die dazwischen liegenden ägäischen Inseln können auch keinerlei Fremdeinfluss oder Zerstörungshorizont in der Zeit LHIIIB aufweisen.



ZUSAMMENFASSUNG

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass versucht wird, in allen möglichen Änderungen Auslöser für den Untergang zu finden. Es könnte klimatische Auslöser oder wirtschaftliche Auslöser gegeben haben, aber auch die Eroberung durch fremde Völker wurde diskutiert. Für jede Theorie lässt sich die eine oder andere Antwort finden, aber keine Theorie deckt alle Antworten ab.

Möglicherweise waren alle Theorien zusammen für den Untergang dieser Periode verantwortlich, da die Städte zwar in einem sehr kurzen Zeitraum zerstört worden sind, aber nicht zur gleichen Zeit. Auch wurden nach der Zerstörung einige Städte wiederaufgebaut und andere gänzlich verlassen.

Könnte es nicht so passiert sein:

Aufgrund einer Dürre kam es zum Rückgang in der Nahrungsproduktion, die dadurch verstärkt wurde, dass die mykenische Wirtschaft sehr spezialisiert war und demnach auch nicht

flexibel darauf reagieren konnte. Als dann auch noch eine Bedrohung von außen kam, die die restlichen Handelsrouten blockierte, wanderte ein Teil der Bevölkerung ab, während der andere Teil versuchte, das bisherige System zu stürzen und Machtzentren wurden durch Brände zerstört. Möglicherweise wurde dabei auch gemeinsame Sache mit den Feinden gemacht, deswegen sind auch keinerlei kriegerische Spuren in der Stratigrafie zu erkennen und deswegen wurden nicht alle Städte zerstört und nicht alle Städte aufgegeben. Diese Eroberer kamen möglicherweise aus dem Gebiet der Zentral-Donau und vermischten ihre eigenen Kenntnisse mit denen der Urbevölkerung. So kam es zu einer neuen Art der Keramik und zur Übernahme des Schwerttypus Naue. ♦

VON DR. SIGRID VOLLMANN



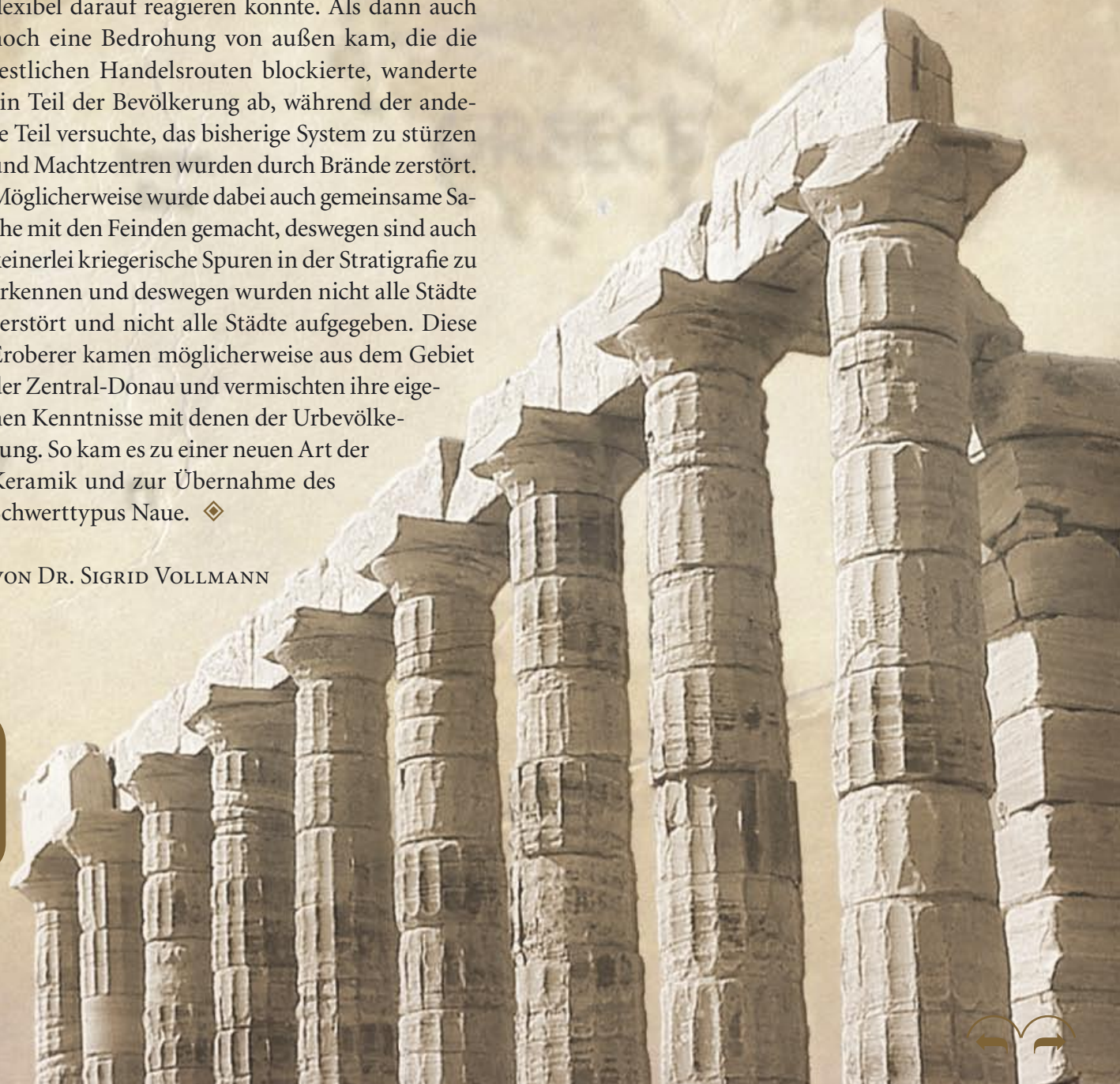
Buch zum Thema:

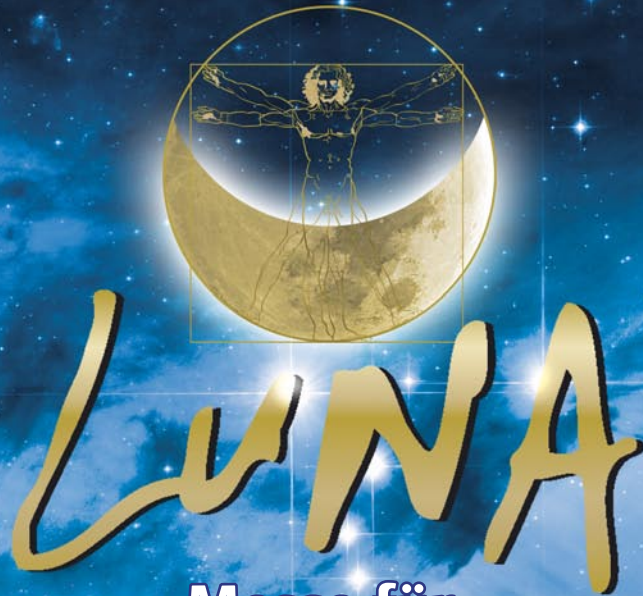
Mykenische Geschichte(n)
von Specht K. Heidrich

Preis: EUR 24,50

Weiterführende Links:

◀ www.argolis.de/Mykene ▶





Messe für Bewusst Sein und Gesundheit

alternative Heil- und Behandlungsmethoden, Wellness,
Naturheilkunde, biologische Lebensmittel, Naturprodukte,
Alternativmedizin, persönliche Weiterentwicklung

Gewinnspiel mit vielen Sofortgewinnen
kostenlose Vorträge

16. - 18. Oktober 2009

www.lunamesse.at

Infotelefon: 0650 263 59 36

Schloss Neugebäude



1110 Wien, Otmar Brix Gasse 1, (Zufahrt über Meidlgasse)

ÄNGSTE & ZWEIFEL BESIEGEN KRANKHEITEN & BLOCKADEN DER SEELE HEILEN



In sich Vertrauen finden!

25. - 26. SEPTEMBER

SONNENGARTEN - SCHREIBERSDORF, BURGENLAND

Dieser Workshop bietet Dir die Chance der
Transformierung zu Deinem wahren

*** ICH BW ***

zu Deiner ICH-STÄRKE

Mit Hilfe der sehr hochschwingenden KRISTALL LICHT SYMBOLE
kommt das ganze Potential in Form einer Bewusstseins erweiterung
zur Entfaltung:

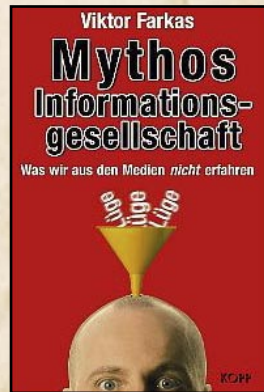
Jeder kann mit Kraft dieser Symbole die eigenen Blockaden erkennen,
welche die Seele belasten und den Körper oder den Geist zur Krankheit
führen. Aus dieser Selbsterfahrung heraus, wird das Erkannte in LIEBE
transformiert und die eigenen Blockaden in dieser LIEBE freigegeben.
Die Harmonisierung von Herz, Körper, Geist und Seele ist dessen Erfolg



Weitere INFOS und Anmeldungen
unter www.STIX7.com oder (+43) 0650 7 1507 77



BUCHTIPPS



Mythos Informationsgesellschaft von Viktor Farkas

Täglich erreicht uns eine wahre Flut an Informationen. Zahlreiche Medien überschütten uns mit ihren Beiträgen und stehen zur Informationsgewinnung und Meinungsbildung zur Verfügung. Experten sprechen von einer „Informationsgesellschaft“.

Doch stimmt das wirklich? Seit Jahren ist Viktor Farkas all jenem auf der Spur, was an Informationen unterdrückt, verdreht, weggelassen und unter den Teppich gekehrt wird. Er zeigt anhand einer Vielzahl von Beispielen aus Politik, Wirtschaft und anderen Lebensbereichen, dass die „Informationsgesellschaft“ ein reiner Mythos ist.

Preis: EUR 19,90

Die Hütte von William Paul Young

Ein Wochenende mit Gott. Das beste Buch über Gott seit der Bibel. Vor Jahren ist Mackenzies jüngste Tochter verschwunden. Ihre letzten Spuren hat man in einer Schutzhütte im Wald gefunden – nicht weit vom Camping-Ort der Familie. Vier Jahre später, mitten in seiner tiefen Trauer, erhält Mack eine rätselhafte Einladung in diese Hütte. Ihr Absender ist Gott. Trotz seiner Zweifel lässt Mack sich auf diese Einladung ein. Eine Reise ins Ungewisse beginnt. Was er dort findet, wird Macks Welt und Leben für immer verändern ...

Preis: EUR 16,90



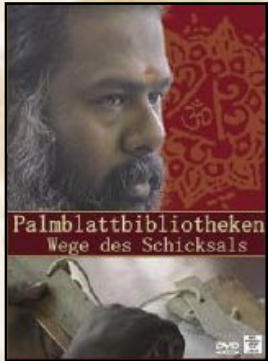
Faszination Edelstein von Hans Jörg Müllenmeister

Eine spannende Lektüre, die dem interessierten Laien die faszinierende Welt der Edelsteine in komprimierter Form näher bringt. Wissenswertes über Charakteristika und Historie der Edelsteine einschließlich Inkluden-Bernsteine, Edelmetalle (Platin, Gold, Silber) und Schmuck, Kniffe der gemmologischen Untersuchungspraxis, verschiedene Schleifverfahren, kritische Betrachtungen über die Heilkraft der Edelsteine. Schließlich werden Gold, Diamanten und Edelsteine auf ihren Vermögenswert hin diskutiert. Mikroaufnahmen veranschaulichen den Text durch „Momentaufnahmen“ des Lebens aus grauer Vorzeit.

Preis: EUR 19,90



FILMTIPPS



Palmbibliothek – Wege des Schicksals

Ist es möglich, dass das Leben vorherbestimmt ist? Ist es möglich, dass in den Palmbibliothek in Indien das Leben von all denjenigen, die diese aufsuchen, niedergeschrieben steht? ... und das bereits vor deren Geburt? In dieser ergreifenden Dokumentation begleiten wir Rat-suchende auf dem Weg nach Indien. Welche Erwartungshaltung und welche Gründe haben diese Menschen, die sich auf das Abenteuer der Vorhersagung einlassen? Glauben sie wirklich daran oder ist es mehr die Neugier, dem Unfassbaren auf der Spur zu sein? Sie sehen einen Film, der das Weltbild einer atheistischen, glaubensfremden Zivilisation stark ins Wanken bringt.

Preis: EUR 15,90



Reinkarnation – Kreislauf des Lebens

Mit Dr. Rüdiger Dahlke! Der Film zeigt die philosophischen und historischen Hintergründe der Reinkarnationslehre auf und schildert das heutige, darauf aufbauende ganzheitliche Denken sowie die Praxis der Reinkarnationstherapie. Die Produktion folgt in emotional starken Bildern den Gedankengängen einer zeitlosen Weisheitslehre, präsentiert ein Weltbild, das auf ganzheitlichem, esoterischem Denken aufbaut. Eine phantastische Bilderreise in die geheimnisvolle Welt des Geistes und der Seele. Mit verblüffenden Denkansätzen und überraschenden Einsichten, die Ihr Leben bereichern können.

Preis: EUR 21,90

WERBUNG



E-MAGAZIN FÜR GANZHEITLICHES
WOHLBEFINDEN

GRATIS Magazin unter: www.greenbalance.at





Rainbow Reiki Do Institut Wien - Herwig Steinhuber

www.rainbow-reiki.at

Rainbow Reiki - Schamanismus - Meditation
Lebensberatung - Feng Shui - Rituale
Reinkarnationstherapie - Clearings

Rainbow Reiki - das Original von Walter Lübeck!
jetzt auch in Österreich – mit Herwig Steinhuber

SEMINARE - BERATUNGEN - COACHINGS

Nächste Termine:

- 31.7.-2.8. Rainbow Reiki 1.Grad (inkl.Trad.Usui Reiki)
22.8.-23.8. Schamanische Kristallarbeit
11.9.-13.9. AMH-Advanced Metaphysical Healing



Herwig Steinhuber wurde in mehrjährigem Training von Walter Lübeck persönlich zum Rainbow Reiki Meister, White Feather Schamanen, LEA Lebensberater, Lehrer der Drei Strahlen Meditation, Reinkarnations- und Clearingtherapeuten ausgebildet. Zertifiziert als Mentalcoach (Akademie Dr. Ehrhardt) sowie „Fünf Tibeter®“ Trainer. Mitglied im Deutschen Dachverband Geistiges Heilen (DGHe.V.)

靈氣

VORTRÄGE, DIE IHR WELTBILD ÄNDERN!

Live-Mitschnitte vom 2. Wiener Grenzwissenschaftskongress im März 2009

JETZT AUF DVD

VIDEO

ENDZEIT FIEBER



Ein Vortrag von Bestsellerautor VIKTOR FARKAS

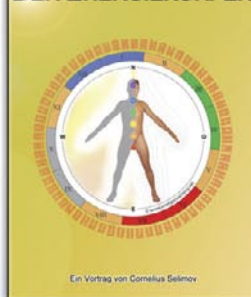
ENDZEITFIEBER von Viktor Farkas

Art.Nr. KD-002 | € 19,90 inkl. 20% Ust.

Ist der Homo sapiens unfähig zum Überleben? Zahlreiche Fakten sprechen unwiderlegbar dafür, daß es im 21. Jahrhundert zu Desastern kommt, welche die Existenz der Zivilisation wie wir sie kennen, wenn nicht der Menschheit insgesamt, aufs Schwerste bedrohen. Der Bestsellerautor Viktor Farkas analysiert die gegenwärtige Situation und die unmittelbare Zukunft, wie auch die brisante Frage, ob geheime Machthaber Vorkehrungen für den Ernstfall treffen oder schon vor Jahren getroffen haben... Farkas gelingt stets der sachliche und spannende Brückenschlag zwischen Naturwissenschaften und dem Unerforschten.

NEU!

DER ENERGIEKÖRPER



Ein Vortrag von Cornelius Selimov

DER ENERGIEKÖRPER von Cornelius Selimov

Art.Nr. KD-001 | € 19,90 inkl. 20% Ust.

Der Energiekörper des Menschen ist eine elektromagnetische Speicherfläche unterschiedlicher Verdichtungen. Körpernahe Zonen tragen die Informationen unserer physischen, psychischen und mentalen Konstellation. Weiter außen liegende Areale sind Informationsträger für spirituelle Verbindungen aber auch für kollektive Bewusstseinssebenen. Cornelius Selimov spricht über die Informationen unseres Bio-Energiekörpers, die permanent unser Leben steuern. Je genauer wir sie kennen, desto besser erfahren wir uns selbst und desto eher können wir Veränderungen erzielen...



Ein Vortrag von Dr. Joachim Koch

PHÄNOMEN KORNGREISE von Dr. Joachim Koch

Art.Nr. KD-003 | € 19,90 inkl. 20% Ust.

Angezogen von den rätselhaften, über hundert Meter großen Kornkreisen und Piktogrammen in den Feldern der Grafschaft Wiltshire in Südengland, begannen vor bald 20 Jahren Hans-Jürgen Kyborg und Dr. Joachim Koch, dieses Phänomen einer sich hier manifestierenden, offenbar nicht-menschlichen Intelligenz kontinuierlich zu erforschen. Was anfangs unglaublich erschien: auf ihre Frage in Form eines gleichartigen Piktogramms in den selben Feldern nach dem "Woher kommt Ihr?" erhielten sie - und damit wir alle - in unmittelbarer zeitlicher Abfolge Antworten in Form erneut kodierter, nicht-menschengemachter Piktogramme. Über die bis heute andauernde Kommunikation mit dieser nicht menschlichen Intelligenz spricht Koch in diesem grandiosen Vortrag.

www.kollektiv.org

© 2009 by kollektiv.org



VERANSTALTUNGSKALENDER

JULI 2009

04.07. – 05.07.	Telepathische Tierkommunikation Aufbauseminar im Shakti-Center	http://www.tierenergetik.net	A 1120	Wien
05.07.	Heilung Deiner weiblichen Schöpferkraft ... Seminar mit Patricia Winter	http://www.seminar-rosenhof.at	A 3970	Weitra
05.07. – 06.07.	Mittelalterfest zu Ottenstein Begebt Euch auf eine Zeitreise "Zurück in das Mittelalter"	http://www.mittelalterfeste.com	A 3532	Rastendorf
09.07.	Methodik der astrologischen Beratung Psychologische Astrologie für Fortgeschrittene	http://www.langtrainings.at	A 8020	Graz
09.07.	Kristall - Licht - Symbole Infoabend Ängste & Zweifel besiegen	http://www.stix7.com	A 8184	Anger
10.07.	Kristallschädel und die Photonenkamera Vortrag von Karin Tag und Corazon de Luz in Wien	http://www.seraphim-institut.de	A 1070	Wien
11.07.	Treffen: Freier Energieausgleich Informationen und Anmeldung unter 0664-1234170	http://www.wisetwister.at	A 1110	Wien
15.07.	„Wiedergeburt – die Beweise“ mit anschließender Gruppenrückführung	http://www.prana4u.at	A 2560	Berndorf
18.07. – 19.07.	Medialer 2-Tages-Workshop mit Petra Knickenberg	http://www.towol-aschau.de	D 83229	Aschau
23.07.	Metatron, die Engel & El Morya Schutzengel-Workshop mit Bettina Maria Haller	http://www.irq.at	A 1010	Wien
31.07. – 02.08.	Rainbow Reiki 1. Grad (inkl. Trad. Usui Reiki) Das Original von Walter Lübeck	http://www.rainbow-reiki.at	A 1060	Wien



GREEN BALANCE

**Gratis E-Magazin
für ganzheitliches Wohlbefinden**



Die nächste Ausgabe erscheint am 15. Juli



www.greenbalance.at

ENERG•ETHISCHE LEBENSBERATUNG

Energiearbeit &
Energ•ethische Beratung
für Mensch & Tier

Tierkommunikation

Tiere suchen & finden

mental & radionisch
geladene Essenzen

Geistheilung

Symbole & Mandalas
Energiekarten

Bioresonanz & Radionik

Info - Abende
Workshops
Seminare

Himalaya Kristallsalz
Produkte

Katzengitter

Young Living
ätherische Öle

tiergerechter
Wohnungsbau

Effektive
Mikroorganismen

Alternative
Tiernahrung

Wasseraufbereitung
& Energetisierung

ENERG•ETHISCHE LEBENSBERATUNG - ELISABETH PIELER

Beratung: 0900-373388 (€ 1,09/min)  Tel: 0664-1234170

Fax: 01-7149130  www.wisetwister.at  office@wisetwister.at





DAS NÄCHSTE **Mystikum** ERSCHEINT AM 1. AUGUST 2009

WEITERE THEMEN

Weiters könnt Ihr über angewandte Kinesiologie, den dazugehörigen Muskeltest und „die persönliche Wahrheit“ in einem Beitrag von Steven Black lesen. Wir freuen uns, diesen emsigen und talentierten Autor im Mystikum-Magazin präsentieren zu dürfen. Auch Ernst Gruber wird wieder einen Beitrag schreiben, indem er zum allgemeinen Nachdenken anregen möchte.

OBJEKT M – DAS UFO AUS DER EISZEIT

Lars A. Fischinger berichtet uns über einen sensationellen Fund im Norden Europas. Das, was dort in der Erde gefunden wurde, hat nicht nur die Form eines „UFOs“, sondern stammt offenbar noch dazu aus der Eiszeit. Über dieses aus offensichtlich künstlichem Metall geschaffene Objekt und all seine Hintergründe könnt Ihr in der August-Ausgabe nachlesen.

NOCH FRAGEN?

Hast du noch zum E-Magazin Mystikum Fragen oder möchtest du über ein aktuelles und interessantes Thema berichten, dann schreibe uns:

leserservice@mystikum.at